

Course an der Wiener Börse vom 6. September 1882. (Nach dem officiellen Coursblatte.)

Table with multiple columns listing various financial instruments, interest rates, and market prices. Includes sections for Staats-Anlehen, Andere öffentl. Anlehen, Pfandbriefe, and Actien von Transport-Unternehmungen.

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 205.

Donnerstag, den 7. September 1882.

Erkenntnis. Nr. 9844. Im Namen Seiner Majestät des Kaisers hat das k. l. Landesgericht in Laibach als Presbgericht auf Antrag der k. l. Staatsanwaltschaft zu Recht erkannt: Der Inhalt des in der Nummer 97 der in Laibach in slovenischer Sprache erscheinenden periodischen Druckschrift "Slovenec" vom 31ten August 1882 auf der ersten Seite, ersten, zweiten und dritten Spalte, und auf der zweiten Seite in der ersten Spalte abgedruckten Artikels "V Ljubljani 30. avgusta", beginnend "Vse to" und endend mit "pod skopjan", begründet in den Stellen von "Vkljub prizadevanju" bis "Kamnik in njegovo solo" den Thatbestand des Vergehens gegen die öffentliche Ruhe und Ordnung nach § 300 St. G.

Erkenntnis. Nr. 9741. Im Namen Seiner Majestät des Kaisers hat das k. l. Landesgericht in Laibach als Presbgericht auf Antrag der k. l. Staatsanwaltschaft zu Recht erkannt: Der Inhalt des in der Nr. 197 der in Laibach in slovenischer Sprache erscheinenden politischen Zeitschrift "Slovenski Narod" vom 29. August 1882 auf der ersten Seite, in der ersten, zweiten und dritten Spalte, und auf der zweiten Seite in der ersten Spalte abgedruckten Artikels "Okrajno šolsko nadzornijem svojem" und endend mit "ljudsko solo", begründet den Thatbestand des Vergehens gegen die öffentliche Ruhe und Ordnung nach § 300 St. G.

Lehrerstelle. Nr. 457. An der neuerrichteten einklassigen Volksschule zu Radovica im Gerichtsbezirke Mötting kommt mit Beginn des nächsten Schuljahres 450 fl. nebst Naturalquartier zur Befehung. Die Gesuche sind im vorgeschriebenen Wege bis 1. Oktober 1882 beim k. l. Bezirksgericht in Tschernembl zu überreichen. k. l. Bezirksgericht Tschernembl, am 4ten September 1882.

Razglas. St. 457. Na novo ustanovljeni ljudski šoli na Radovici v sodnijskem okraji Motliškem razin prostim stanovanjem. Prošnje naj se oddajajo po predpisnem potu do 1. oktobra 1882. C. kr. okrajni šolski svet v Črnomlji, dan 4. septembra 1882.

Kundmachung. Nr. 5215. Mit Rücksicht auf die beginnenden Vorarbeiten für die am 31. Oktober 1882 stattfindende vierundfünfzigste Verlosung der krainischen Grundentlastungs-Obligationen wird die Vornahme der Zusammenschreibung oder Zertheilung der bis Ende April 1882 zur Verlosung angemeldeten krainischen Grundentlastungs-Obligationen, sowie ferner auch die Vornahme von solchen Obligationen-Umschreibungen, bei denen eine Aenderung der Nummern einzutreten hätte, für die Zeit vom 16. September 1882 bis zum Tage der Kundmachung der am 31. Oktober 1882 verlosenen Obligationen sistirt. Laibach am 1. September 1882. Vom krainischen Landesaussschusse.

Lehrerstelle. Nr. 852. An der vierklassigen Volksschule in Gottschee ist infolge des Ablebens des Lehrers Johann Dovar in Erledigung getommene zweite Lehrstelle mit dem Jahresgehalte von 500 fl. provisorisch zu belegen. Bewerber haben ihre gehörig documentirten Gesuche, und zwar, wenn sie bereits im Lehrdienste stehen, im Wege ihrer vorgesetzten Bezirksschulbehörde, sonst aber unmitteldar, hieramit bis 20. September 1882 einzubringen. k. l. Bezirkschulrath Gottschee, am 1ten September 1882.

Kundmachung. Nr. 9175. Vom 1. September 1882 angefangen werden die Postgebühren für Correspondenzen nach und aus West- und Südausland, dann Queensland und Victoria, Neu-Süd-Wales und Neuseeland sowie Tasmania (Van Diemensland) bei deren Beförderung über Italien (via Brindisi) mittelst englischer Paketboote wie folgt festgesetzt:

- a) für frankirte Briefe 50 Kr. und für unfrankirte 60 Kr. für je 15 Gramm;
b) für Druckfachen 10 Kr. für je 50 Gramm;
c) für Warenmuster 12 Kr. bis 50 Gramm
" " " " 22 " " 100 "
" " " " 33 " " 150 "
" " " " 44 " " 200 "
" " " " 55 " " 250 "
Recommandationsgebühr für die Briefe 10 Kr.
Hieron geschieht die Verlautbarung zufolge hohen Handelsministerial-Erlasses vom 16ten l. Mts., Z. 26.379. Triest, den 31. August 1882. k. l. Postdirection.

Kundmachung. Nr. 3770. Vom k. l. Bezirksgerichte Sittich wird bekannt gemacht, dass gemäß § 26 des Landesgesetzes vom 25. März 1874 die auf Grund der Localerhebungen zum Zwecke der Anlegung eines neuen Grundbuches für die Catastralgemeinde Metnaj verfassten Besitzbogen nebst den berechtigten Liegenchaftsverzeichnissen, Mappencopien und Erhebungsprotokollen hiergerichts vom 9ten September l. J. angefangen zur Einsicht aufliegen. Sollten Einwendungen dagegen erhoben werden, so würden weitere Erhebungen am 24. September l. J. stattfinden. Die Uebertragung amortisirbarer Forderungen in das neue Grundbuch wird unterbleiben, wenn der Verpflichtete vor der Verfassung der Grundbucheinlagen darum ansucht. k. l. Bezirksgericht Sittich, am 2. September 1882.

Concursausreibung. Nr. 4085. An der k. l. Marine-Knaben-Volksschule mit deutscher Unterrichtsprache kommt mit Beginn des Schuljahres 1882/83 eine Hilfslehrerstelle provisorisch zur Befehung. Mit dieser Stelle ist eine Jahresremuneration von 560 fl. und das der X. Diätencasse entsprechende Quartiergeld von 284 fl. jährlich verbunden. Bewerber um diese Stelle haben ihre mit dem Nachweise über die Lehrbefähigung für allgemeine Volksschulen mit deutscher Unterrichtsprache und die etwaige bisherige Verwendung im Lehramte belegten Gesuche im vorgeschriebenen Dienstwege bis längstens 15. September l. J. bei der k. l. Marine-Schulcommission in Pola einzureichen. Bewerber, welche einige Kenntniss der italienischen Sprache nachweisen, haben den Vorzug. Die Bestreitung für die Ueberfiedlung des ernannten Bewerbers von seinem gegenwärtigen Anstellungsorte oder Aufenthaltsorte nach Pola trägt das Marineamt nach dem für Marinebeamte der X. Diätencasse festgesetzten Ausmaße; dem Betreffenden wird ein entsprechender Reisevorschuss gegen nachträgliche Verrechnung gewährt. Pola am 31. August 1882. Vom k. l. Militär-Safencommando.

Kundmachung. Nr. 8782. Vom k. l. Bezirksgerichte Gursfeld wird bekannt gemacht, dass die auf Grundlage der zum Behufe der Anlegung eines neuen Grundbuches für die Catastralgemeinde Poversje gepflogenen Erhebungen verfassten Besitzbogen nebst den berechtigten Verzeichnissen der Liegenchaften, den Mappencopien und den Erhebungsprotokollen durch 14 Tage vom Tage der ersten Einreichung dieser Kundmachung zu jedermanns Einsicht in der diesgerichtlichen Amtskanzlei aufliegen. Für den Fall, als Einwendungen gegen die Richtigkeit dieser Besitzbogen erhoben werden sollten, wird zur Vornahme weiterer Erhebungen der Tag auf den 20. September 1882 vorläufig in der Gerichtskanzlei bestimmt. Zugleich wird den Interessenten bekannt gegeben, dass die Uebertragung der nach § 118 des allg. Grundbuchgesetzes amortisirbaren Privatforderungen in die neuen Grundbucheinlagen unterbleiben kann, wenn der Verpflichtete noch vor der Verfassung dieser Einlage darum ansucht. k. l. Bezirksgericht Gursfeld, am 3. September 1882.

Kundmachung. Nr. 13,058. Am Donnerstag, den 14. September d. J., vormittags 10 Uhr werden die aus einem Stalle, einer Schuppe und einem Drehsboden bestehenden, mit Ziegeln eingedekten Wirtschaftsgebäude des ehemals Urbas'schen Hauses, Petersstraße Nr. 39 zu Laibach, im öffentlichen Licitationswege mit der Verpflichtung zur gleichzeitigen Abtragung an den Meistbietenden veräußert, eventuell wird die bloße sogleiche Abtragung dieser Wirtschaftsgebäude, ferner in gleicher Weise die Abtragung des Wohnhauses Nr. 39, diese letztere jedoch erst für den Monat Oktober nach Ablauf des Michaeli-Ausziehtermine, im Licitationswege vergeben werden. Stadtmagistrat Laibach am 28. August 1882.

Edictal-Vorladung. Nr. 12697. Nachstehende Parteien werden ob ihres unbekanntem Aufenthalts mit Bezug auf den Steuer-

directionserlass vom 20. Juli 1856, Z. 5156, hienit aufgefordert, binnen vierzehn Tagen, von der letzten Einschaltung dieser Kundmachung an, umso gewisser hieramit sich zu melden und den ausstehenden Steuerrückstand, und zwar: 1.) C e r n e Maria, Greislerin, sub Post-Nr. 578, an der Erwerbsteuer pro 1879 6 fl. 61 1/2 Kr., 10proc. städtische Schulumlage 31 1/2 Kr.; an der Erwerbsteuer pro 1880 6 fl. 61 1/2 Kr., 10proc. städtische Schulumlage 31 1/2 Kr.; an der Erwerbsteuer pro 1881 6 fl. 96 Kr., Nachtrags-Landesumlage 11 Kr., 10proc. städt. Schulumlage 31 1/2 Kr.; an der Erwerbsteuer pro 1882 7 fl. 7 Kr., 10proc. städt. Schulumlage 31 1/2 Kr. 2.) K r e g a r Urjula, Kleinrämerin, sub Post-Nr. 676, an der Erwerbsteuer pro 1881 6 fl. 96 Kr., Nachtrags-Landesumlage 11 Kr., 10proc. städt. Schulumlage 31 1/2 Kr.; an der Erwerbsteuer pro 1882 7 fl. 7 Kr., 10proc. städt. Schulumlage 31 1/2 Kr. 3.) P e t e r c a Andreas, Brotbäcker, sub Post-Nr. 4744, an der Erwerbsteuer pro 1882 18 fl. 85 Kr., Handelskammerbeitrag 67 1/2 Kr.; Nachtrags-Landesumlage pro 1881 28 1/2 Kr.; 10proc. städt. Schulumlage pro 1882 84 Kr.; an der Einkommensteuer pro 1881: Nachtrags-Landesumlage 28 Kr.; 10proc. städtische Schulumlage pro 1881 83 Kr. 4.) S t a v i c J o h a n n, Wehlhandel, sub Post-Nr. 4752, an der Erwerbsteuer pro 1880 6 fl. 61 1/2 Kr., 10proc. städtische Schulumlage 31 1/2 Kr.; an der Erwerbsteuer pro 1881 6 fl. 96 Kr., Nachtrags-Landesumlage 11 Kr., 10proc. städtische Schulumlage 31 1/2 Kr.; an der Erwerbsteuer pro 1882 7 fl. 7 Kr., 10proc. städtische Schulumlage 31 1/2 Kr. 5.) S a l o f a r Anton, Krämer, sub Post-Nr. 4765, an der Erwerbsteuer pro 1879 6 fl. 61 1/2 Kr., 10proc. städt. Schulumlage 31 1/2 Kr.; an der Erwerbsteuer pro 1880 6 fl. 61 1/2 Kr., 10proc. städtische Schulumlage 31 1/2 Kr.; an der Erwerbsteuer pro 1881 6 fl. 96 Kr., Nachtrags-Landesumlage 11 Kr., 10proc. städtische Schulumlage 31 1/2 Kr.; an der Erwerbsteuer pro 1882 7 fl. 7 Kr., 10proc. städtische Schulumlage 31 1/2 Kr. 6.) E r b e s c h n i g Agnes, Auskoch, sub Post-Nr. 4930, an der Erwerbsteuer pro 1880 6 fl. 61 1/2 Kr., 10proc. städtische Schulumlage 31 1/2 Kr.; an der Erwerbsteuer pro 1881 6 fl. 96 Kr., Nachtrags-Landesumlage 11 Kr., 10proc. städt. Schulumlage 31 1/2 Kr.; an der Erwerbsteuer pro 1882 7 fl. 7 Kr., 10proc. städt. Schulumlage 31 1/2 Kr. 7.) L i n t s c h i n g e r Adalbert, Spezereiartikel-Verhändler, sub Post-Nr. 4970, an der Erwerbsteuer pro 1881 34 fl. 80 Kr., Handelskammerbeitrag 1 fl. 26 Kr., Nachtrags-Landesumlage 58 1/2 Kr., 10proc. städtische Schulumlage 1 fl. 57 1/2 Kr.; an der Erwerbsteuer pro 1882 35 fl. 34 Kr., Handelskammerbeitrag 1 fl. 26 Kr., 10proc. städt. Schulumlage 1 fl. 57 1/2 Kr. 8.) C i l a r Anna, Greislerin, sub Post-Nr. 5052, an der Erwerbsteuer pro 1881 4 fl. 65 1/2 Kr., Nachtrags-Landesumlage 11 Kr., 10proc. städt. Schulumlage 31 1/2 Kr.; an der Erwerbsteuer pro 1882 7 fl. 7 Kr., 10proc. städt. Schulumlage 31 1/2 Kr. 9.) S u p a n c i c J o h a n n, Kleinviehsteher, sub Post-Nr. 5067, an der Erwerbsteuer pro 1881 6 fl. 96 Kr., Nachtrags-Landesumlage 11 Kr., 10proc. städt. Schulumlage 31 1/2 Kr.; an der Erwerbsteuer pro 1882 7 fl. 7 Kr., 10proc. städt. Schulumlage 31 1/2 Kr. 10.) S i d a r Franz, Kleidermacher, sub Post-Nr. 5220, an der Erwerbsteuer pro 1881 3 fl. 48 Kr., Nachtrags-Landesumlage 5 1/2 Kr., 10proc. städt. Schulumlage 16 Kr.; an der Erwerbsteuer pro 1882 7 fl. 7 Kr., 10proc. städt. Schulumlage 31 1/2 Kr. zu berichtigen, als im widrigen Falle die Lösung ihrer Gewerbe von amtswegen veranlaßt werden wird. Stadtmagistrat Laibach, am 18. August 1882. Der Bürgermeister: Grasselli m. p.

Anzeigebblatt.

(3748—1) St. 8363.

Oklic zvršilne zemljišćine dražbe.

C. kr. okrajno sodišče v Metliki daje na znanje:

Na prošnjo gosp. Antona Kupljena iz Črnomlja dovoljuje se zvršilna dražba Martin Vraničarjevega, sodno na 1472 gld. cenjenega zemljišća ext. št. 66 in 88, davk obč. Slamna vas, in curr. št. 735 grajšćine Metliške.

Za to določujejo se trije dražbeni dnevi, prvi na

15. kimovca,

drugi na

16. vinotoka

in tretji na

17. listopada 1882,

vsakokrat ob 10. uri predpoldne pri tem sodišči v sobi št. 1 s pristavkom, da se bode to zemljišće pri prvem in drugem roku le za ali čez cenitveno vrednost, pri tretjem roku pa tudi pod to vrednostjo oddalo.

Dražbeni pogoji, vsled katerih je posebno vsak ponudnik dolžan, pred ponudbo 10% varščino v roke dražbenega komisarja položiti, cenitveni zapisnik in zemljknižni izpisek leže v registraturi na ogled.

C. kr. okrajno sodišče v Metliki dne 5. avgusta 1882.

(3754—1) St. 8906.

Oklic zvršilne zemljišćine dražbe.

C. kr. okrajno sodišče v Metliki naznanja:

Na prošnjo g. Antona Prosenika v Metliki dovoljuje se zvršilna dražba Mika Urhovega, sodno na 1500 gld. cenjenega zemljišća ekst. št. 363, 484, 485, 486, 818, 819, 820, davk. obč. Metliške.

Za to določujejo se trije dražbeni dnevi, prvi na

22. kimovca,

drugi na

21. vinotoka

in tretji na

22. listopada 1882,

vsakokrat od 9. do 12. ure dopoldne pri tem sodišči v sobi št. 1 s pristavkom, da se bode to zemljišće pri prvem in drugem roku le za ali čez cenitveno vrednost, pri tretjem roku pa tudi pod to vrednostjo oddalo.

Dražbeni pogoji, vsled katerih je posebno vsak ponudnik dolžan, pred ponudbo 10% varščino v roke dražbenega komisarja položiti, cenitveni zapisnik in zemljknižni izpisek leže v registraturi na ogled.

C. kr. okrajno sodišče v Metliki dne 12. avgusta 1882.

(3556—3) Nr. 3345.

Executive Feilbietungen.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Laibach wird zur Vornahme der öffentlichen Feilbietung der auf 180 fl. ö. W. geschätzten Realität Koval Urb.-Nr. 397 ad Herrschaft Laib des Matthäus Lauter von Sevlje Hs.-Nr. 24 der

29. September

für den ersten, der

31. Oktober

für den zweiten und der

29. November 1882

für den dritten Termin mit dem Beisatze bestimmt, dass diese Realität, wenn sie bei dem ersten oder zweiten Termine nicht wenigstens um den Schätzungswert verkauft würde, bei dem dritten Termine auch unter demselben hintangegeben wird.

Kauflustige haben daher an den obbestimmten Tagen um 11 Uhr vormittags zu erscheinen und können vorläufig den Grundbuchsstand im Grundbuchsamt und die Feilbietungsbedingungen in der Kanzlei des obgenannten Bezirksgerichtes einsehen.

K. k. Bezirksgericht Laibach, den 16ten August 1882.

(3417—3) Nr. 4989.

Reassumierung Dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Puppis die mit Bescheid vom 10. April 1881, Z. 3451, auf den 30. August 1881 anberaumte und mit Bescheid vom 26ten August 1881, Z. 7722, fixierte dritte exec. Feilbietung der dem Gasper Samsa in Altdirnbach gehörigen, auf 3709 fl. bewerteten Realität Urb.-Nr. 5 ad Herrschaft Raunach pcto. 46 fl. 25 kr. j. A. reassumiert und die Tagsetzung mit dem vorigen Anhang auf den

12. Oktober 1882,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts angeordnet.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 21. Juli 1882.

(3746—1) Nr. 7894.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Mötting wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Gramer von Nesselthal die executive Versteigerung der der Margareth Stariba von Gaber gehörigen, gerichtlich auf 80 fl. geschätzten Realität ad Steuergemeinde Semic Einlage-Nr. 1671 bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

13. September,

die zweite auf den

13. Oktober

und die dritte auf den

11. November 1882,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Mötting, am 2ten August 1882.

(3649—2) Nr. 17,137.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Laibach die exec. Versteigerung der dem Johann Zagar in Wröst Nr. 4 gehörigen, gerichtlich auf 410 fl. geschätzten, im Grundbuche ad Herrschaft Sonnegg sub Einlage-Nr. 259 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

23. September,

die zweite auf den

21. Oktober

und die dritte auf den

22. November 1882,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 10. August 1882.

(2468—3) Nr. 4063.

Uebertragung Dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Johann Koster von Ortenegg (durch den Nachhaber Herrn Josef Göderer von dort) die mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 6. Dezember 1881, Z. 8423, auf den 5. Juni l. J. angeordnete dritte exec. Feilbietung der dem Michael Marolt von Berlog Hs.-Nr. 4 gehörigen, im Grundbuche der Catastralgemeinde St. Gregor sub Einlg.-Nr. 162 vorkommenden Realität auf den

5. Oktober 1882,

vormittags um 10 Uhr, mit dem vorigen Anhang übertragen worden.

K. k. Bezirksgericht Großlaschitz, am 1. Juni 1882.

(3616—3) Nr. 2955.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Apollonia Schiller von Graz, durch Dr. Uranitsch, die executive Versteigerung der dem Verlasse des Johann Schiller von Feistritz gehörigen, gerichtlich auf 2874 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 844 ad Herrschaft Beldeß bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

27. September

die zweite auf den

27. Oktober

und die dritte auf den

27. November 1882,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10procentiges Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Radmannsdorf am 22. Juli 1882.

(3651—2) Nr. 16,267.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur die exec. Versteigerung der dem Josef Kračman in St. Marein gehörigen, gerichtlich auf 180 fl. geschätzten, im Grundbuche sub Recif.-Nr. 12 ad St. Marein vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

27. September,

die zweite auf den

25. Oktober

und die dritte auf den

25. November 1882,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 18. August 1882.

(3653—2) Nr. 17,003.

Bekanntmachung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird den unbekanntem Rechtsnachfolgern nach Josef Kastelic aus Oberlaschel hiemit eröffnet:

Es haben Maria Anžič geb. Poddoršek aus Dobruine, Theresia Kalan geborene Poddoršek, Johann Poddoršek, Simon Poddoršek und Marianna Witwe Poddoršek, alle aus Oberlaschel (durch den Nachhaber Herrn Dr. Franz Bol, k. k. Notar in Laibach,) gegen Josef Kastelic aus Oberlaschel, rüchftlich dessen unbekanntem Rechtsnachfolger, die Klage draes. 1. August 1882, Z. 17,003, pcto. Anerkennung des Eigenthumsrechtes auf die Wiese Parc.-Nr. 255/1 und 256, im Grundbuche ad Catastralgemeinde Raschel Grundbucheinlage Nr. 372; die Ackerparcellen Nr. 229 und 255/2, Grundbucheinlage Nr. 380 desselben Grundbuches, und die Wiesenparcelle Nr. 263, Grundbucheinlage Nr. 373 desselben Grundbuches, und Gestattung der Einverleibung desselben auf die genannten Realitäten bei diesem k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte eingebracht.

Da die Rechtsnachfolger nach Josef Kastelic unbekannt sind, wurde ihnen Jakob Jamšek, Grundbesitzer aus Raschel Hs.-Nr. 33, unter gleichzeitiger Zustellung der Klage an denselben zum Curator ad actum bestellt und wegen der Bewertung der obigen Realitäten auf 300 fl. die Tagsetzung zur summarischen Verhandlung dieser Streitsache auf den

15. September 1882,

vormittags um 9 Uhr, hiergerichts angeordnet.

Dessen werden die unbekanntem Rechtsnachfolger mit dem Bedeuten verständiget, dass sie ihre Rechtsbehelfe dem aufgestellten Curator an die Hand zu geben oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem schon bestellten Curator ad actum Jakob Jamšek von Raschel verhandelt und entschieden werden wird.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 5. August 1882.

(3654—2) Nr. 17,808.

Erinnerung

an die unbekannt wo befindlichen Erben und allfälligen Rechtsnachfolger der Maria Lozhnikar.

Vom dem k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird den unbekannt wo befindlichen Erben und allfälligen Rechtsnachfolgern hiemit erinnert:

Es habe wider sie bei diesem Gerichte Agnes Tominc, verheh. Mrhar von Dredel Nr. 4, (durch Dr. B. Zarnit) die Klage draes. 11. August 1882, Z. 17,808, pcto. Verjähr- und Erbschenerklärung des Pfandrechtes c. s. c. eingebracht, worüber die Tagsetzung auf den

6. Oktober 1882

angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Dr. Valentin Stempihar, Advocaten in Laibach, als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständiget, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreitenden und die zu ihrer Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens freistehet, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 17. August 1882.

(3671) Neue und elegant hergerichtete Localitäten für eine 3-2

Bäckerei in Laibach,

geeignet auch für ein Spezereigeschäft, sind sogleich zu vergeben. — Näheres
Alter Markt Nr. 19, I. Stock, in Laibach.

Specialarzt
Dr. Hirsch

heilt geheime Krankheiten jeder Art (auch heraldische), insbesondere Harnröhrenentzündung, Pollutionen, Manneschwäche, syphilitische Geschwüre u. Hautausschläge, Fluss bei Frauen, ohne Berufshilfe des Arztes, nach neuester, wissenschaftlicher Methode unter Garantie in kürzester Zeit gründlich (discret) zu heilen.

Wohnung: Mariahilferstraße 31, täglich von 9-6 Uhr, Sonn- und Feiertagen von 9-4 Uhr. Honorar mäßig. Behandlung auch brieflich und werden die Medicamente besorgt.

(2910) 19

(3750-2) Nr. 8370.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Mödling wird bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen des Martin Černešič von Radovica die exec. Versteigerung der dem Miter Badovinac von Ramenica gehörigen, gerichtlich auf 800 fl. geschätzten Realität sub Top.-Nr. 615 ad Herrschaft Aindb bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den
13. September,
die zweite auf den
13. Oktober
und die dritte auf den
11. November 1882,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, im Saale Nr. 1 mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.
Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
K. k. Bezirksgericht Mödling, am 5ten August 1882.

(3645-3) Nr. 16,264.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur Laibach die exec. Versteigerung der der Maria Stobec in Außergoriz gehörigen, gerichtlich auf 280 fl. geschätzten, im Grundbuche ad Magistrat Laibach sub Urb.-Nr. 967, tom. VII, fol. 58, vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den
16. September,
die zweite auf den
18. Oktober
und die dritte auf den
18. November 1882,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.
Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 27. Juli 1882.

(3615-3) Nr. 3008.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Radmannsdorf (nom. des hohen Alerars) die executive Versteigerung der der Margaretha Pogacar von Sgošč gehörigen, gerichtlich auf 645 fl. geschätzten, in dem Grundbuche der Herrschaft Stein sub Urb.-Nr. 419 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den
13. September,
die zweite auf den
13. Oktober
und die dritte auf den
13. November 1882,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 27. Juli 1882.

(3263-2) Nr. 5062.

Erinnerung

an Albert v. Garzarolli, unbekanntem Aufenthaltes, und die unbekanntem Rechtsnachfolger desselben.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird dem Albert von Garzarolli seines unbekanntem Aufenthaltes wegen und den unbekanntem Rechtsnachfolgern hiemit erinnert:

Es habe wider sie bei diesem Gerichte die k. k. Finanzprocuratur in Krain (in Vertretung des Gemeinde-Armeninstitutes der Stadt Idria) die Klage auf Zahlung des auf der Realität Urb.-Nr. 705^{1/2} ad Herrschaft Adelsberg sichergestellten Betrages per 260 fl. 60 kr. j. A. eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagfahrt auf den
13. Oktober 1882,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang des § 18 des Z. P. O. vom 24. Oktober 1845 angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Franz Čuček von Oberloščana Nr. 18 als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit dieselben allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Verteidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 3ten Juli 1882.

Concurs-Ausschreibung.

Behufs Bezeugung eines von der Sparkasse creirten Stipendiums zur Unterstützung eines Gewerbeschülers, welcher entweder die Unterrealschule absolviert oder die mit der hiesigen k. k. Oberrealschule verbundene gewerbliche Fortbildungsschule mit besonders günstigem Unterrichtserfolge besucht hat, um dadurch denselben den Besuch einer k. k. Staatsgewerbeschule und hiedurch die Gewinnung einer tüchtigen gewerblichen Fachbildung, insbesondere in der Maschinenabtheilung für Schlosser, Drechsler, Modellirer, Kessel-, Kupferschmiede zc. zc. zu ermöglichen, wird hiemit der Concurs ausgeschrieben.

Die Dauer dieses Stipendiums wird auf fünf halbjährige Curse vom Schuljahre 1882/83 angefangen festgestellt und der Unterstützungsbetrag für jeden Kurs mit 150 fl., somit im ganzen mit 750 fl., zahlbar in Monatsraten à 30 fl., bestimmt.

Anspruch auf dieses Stipendium haben in Krain gebürtige Gewerbeschüler, welche die obige Fortbildungsschule besucht, oder absolvierte Unterrealschüler, wieweil sie die Gewerbeschule nicht besucht haben und die Erlangung der gewerblichen Fachbildung an der k. k. Staatsgewerbeschule in Wr.-Neustadt, und zwar in der obangeführten Abtheilung für Metallgewerbe, anstreben.

Die diesfälligen Gesuche, belegt mit dem Geburtscheine und Abgangszeugnisse der gewerblichen Fortbildungsschule oder der Unterrealschule, sind
bis 24. September d. J.

der Sparkasse-Amtsdirection zu übergeben.
Laibach am 31. August 1882.

[3703] 3-2

Direction der krainischen Sparkasse.

(3646-3) Nr. 16,265.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur Laibach die exec. Versteigerung der dem Michael Turšič in Verblenje Nr. 3 gehörigen, gerichtlich auf 60 fl. geschätzten, im Grundbuche ad Sonnegg sub Einl.-Nr. 956 und 957 vorkommenden Realitäten bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den
16. September,
die zweite auf den
18. Oktober
und die dritte auf den
18. November 1882,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 27. Juli 1882.

(3644-3) Nr. 16,266.

Executive Besitz- und Genussrechte-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur Laibach die executive Versteigerung der dem Josef Zaverl von Račnik zustehenden, gerichtlich auf 720 fl. geschätzten Besitz- und Genussrechte auf die Parcellen Nr. 1085/b (Zgornji Log) in der Steuergemeinde Presta bewilligt und hiezu zwei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den
13. September
und die zweite auf den
27. September 1882,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass diese Rechte bei der ersten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der zweiten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 27. Juli 1882.

(3576-3) Nr. 4199.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Philipp Brtovec von St. Veit (durch Dr. Deu) die executive Versteigerung der dem Alois Fabčić von Poddreg Nr. 19 gehörigen, gerichtlich auf 140 fl., 180 fl., 447 fl., 464 fl., 40 fl., 50 fl. und 225 fl. geschätzten, ad Herrschaft Wippach tom. X, pag. 413, 419, 481 und 484, tom. XIV, pag. 31 und 448, vorkommenden Realitäten bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den
3. Oktober,
die zweite auf den
3. November
und die dritte auf den
6. Dezember 1882,

jedesmal vormittags von 9 bis 11 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant, mit Ausnahme des Ex-quenten, vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Den unbekannt wo befindlichen Tabulargläubigern Maria, Andreas und Anna Fabčić von Poddreg Nr. 19 wird Herr Josef Žgur, Bürgermeister von St. Veit, zum Curator ad actum bestellt.

K. k. Bezirksgericht Wippach, am 10ten August 1882.

(3619-3) Nr. 2972.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Radmannsdorf, in Vertretung des hohen Alerars, die executive Versteigerung der der minderj. Francisca Povk von Auriz gehörigen, gerichtlich auf 3549 fl. geschätzten, grundbüchlich auf Josef Mandelc vergewährten, im Grundbuche der Herrschaft Velbes sub Urb.-Nr. 446 und der Herrschaft Radmannsdorf sub Rect.-Nr. 838/C vorkommenden Realitäten bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den
20. September,
die zweite auf den
20. Oktober
und die dritte auf den
20. November 1882,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Radmannsdorf am 23. Juli 1882.

Dr. Jos. Matković

wohnt (3778) 3-1
Burgstallgasse Nr. 16,
 ordiniert von 2 bis 4 Uhr.

Studenten

werden in Quartier und ganze [Verpflegung
 aufgenommen, nach Wunsch auch Clavier-
 benützung: (3773) 3-1
Herrengasse Nr. 8, 1. Stock.

Anzugstoffe

nur von halbar guter Schafwolle, für einen mittel-
 gewachsenen Mann 3 Meter 10 Centimeter,
 auf einen Anzug aus guter Schafwolle um
 auf einen Anzug aus besserer Schafwolle um
 auf einen Anzug aus feiner Schafwolle um
 auf einen Anzug aus ganz feiner Schafwolle um

fl. 14.98 6. W.
 „ 8- „ „
 „ 10- „ „
 „ 12.40 „ „

Reise-Fläcks per Stück fl. 4, 5, 8 bis
 fl. 12, nicht convenierende werden gegen Ver-
 gütung des Postporto zurückgenommen. Hoch-
 feine Anzüge, Hosen, Rock, Ueberzieher, Regen-
 mantelstoffe, Tüffel, Loden, Commistücher, Che-
 viots, Tricots, Peruvians, Doskings, Kammgarne,
 Billardtücher empfiehlt (3583) 24-4

Joh. Stikarofsky,

Fabrikniederlage in Brünn.

Muster franco. Musterkarten für Schneider
 unfrankiert. Die Herren **Schneidermeister**
 werden auf die reichhaltige Auswahl und auf
 die **ungemein billigen Preise** aufmerksam
 gemacht. Da die p. t. Kunden mir das Vertrauen
 schenken und vorziehen, Stoffe zu bestellen, ohne
 vorher Muster gesehen zu haben, so nehme ich
 derartig bestellte Ware im nichtconvenierenden
 Falle zurück. Muster von schwarz Peruvians und
 Doskings können nicht gesendet werden, da die
 Bestellung nur eine Vertrauenssache ist.
 Correspondenzen werden angenommen in
 deutscher, ungarischer, böhmischer, polnischer,
 französischer und italienischer Sprache.

Kein Husten mehr!

Eggers Moospflanzen-Zeltochen

in runden Cartons zu 15 kr. ein wirk-
 lich angenehmes, kühlend erfrischend und
 gleichzeitig schleimlösendes Mittel. Ge-
 gen Kitzel im Kehlkopf und Austrock-
 nen der Athmungsorgane leisten Moos-
 Zeltochen Erstaunliches.

Sänger, Redner, Richter, Lehrer,
 überhaupt alle jene Personen, welche
 viel zu sprechen haben, sollen es gewiss
 nicht unterlassen, benannte Zeltochen zu
 beziehen.

Eggers Malzextract-Bonbons

in bekannten rothen Paketen zu 10 kr.
 Diese Malzseltochen sind wahrlich die
 einzige Sorte, welche aus reinem Zucker
 und feinstem Malzextract bereitet sind.
 Erzeugen keine Magensäure und werden
 selbst bei längerem Gebrauch den Pa-
 tienten nicht lästig.

Angeführte Specialitäten sind stets
 frisch am Lager in Laibach bei Herrn
 Apotheker **J. Swoboda**, Preschernplatz,
 und **Wilhelm Mayr**, Apoth. — Triest:
 bei Apotheker **Foratoschi** und Apotheker
Udovicich. — Görz: bei Apoth. **Cristo-
 foletti**.

Zeugnisse über besonders gute Hei-
 lung liegen zu Tausenden zur gefälligen
 Einsicht vor.

Engros-Aufträge zu richten an die
 Firma **A. Eggers Sohn**, Fabrik phar-
 maceutischer Zuckerwaren, **Döbling,
 Wien.** (3770) 10-1

Depots werden, wo noch keine be-
 stehen, aber nur bei Apotheken errichtet.

Ein oder zwei

Koststudenten

werden im Hause Nr. 22
 Alten Markt aufgenommen.

An der mit Oeffentlichkeitsrecht ausgestatteten

Volksschule der evang. Gemeinde Laibach

mit 4 Jahrgängen für Knaben und Mädchen und
 2 weiteren Jahrgängen nur für Mädchen

beginnt der Unterricht (3774) 3-1

am 16. September.

Die **Unterrichtssprache** ist die deutsche. Der **katholische Rel-
 gionsunterricht** wird durch einen Herrn Katecheten erteilt. Für tüchtigen
Unterricht in weiblichen Handarbeiten ist durch zwei Lehrerinnen
 gesorgt, ebenso für gründlichen Unterricht in der **slovenischen** sowie in der
französischen Sprache Vorsorge getroffen.

Anmeldungen von Schülern werden am 13., 14. und 15. d. M. früh von
 10 bis 12 Uhr im Schulgebäude entgegengenommen und Ankünfte bereitwilligst
 ertheilt durch

den Schulleiter: **Ernst Frühwirth.**

Musikschule

der philharmonischen Gesellschaft

in Laibach.

Die Direction beehrt sich bekannt zu geben, daß der Unterricht an der Musikschule

am 20. September 1882

beginnt, und findet die Aufnahme der Schüler am 16., 18. und 19. d. M. in den
 Stunden von 10 bis 12 Uhr vormittags und von 3 bis 4 Uhr nachmittags im Gesell-
 schaftshaus, Fürstehof, II. Stock, statt.

Der Unterricht wird erteilt in Clavier, Violine, Gesang und Violoncell, dann
 in sämtlichen Blase-Instrumenten; ferner werden Stunden für Harmonielehre, Musik-
 theorie und Ensemblepiel abgehalten werden. Die Einschreibgebühr beträgt 1 fl. und
 das Unterrichtsgeld per Person und Gegenstand monatlich:

2 fl. für Mitglieder,
 3 fl. für Nichtmitglieder.

Laibach, den 4. September 1882.

(3725) 3-1

Direction der philh. Gesellschaft.

Pferde-Licitation.

Am Samstag, den 9. d. M., vormittags 10 Uhr werden
vier Artillerie-Dienstpferde (3775)
 auf dem hiesigen Kaiser-Josefs-Platze im Licitationswege verkauft.

Fahnen und Flaggen

in jeder Grösse billigst zu haben (darunter einige hundert mit
 belgischen Wappen) in der Fabrik des

Joh. Schubert,

(3768) 3-1

Wien, Ottakring, Schubertgasse.

In der seit 26 Jahren bestehenden, mit dem Oeffentlichkeitsrechte
 autorisierten

Privat-Lehr- und Erziehungsanstalt für Knaben

des
Alois Waldherr in Laibach

beginnt das I. Semester des Schuljahres 1882/83 mit **15. September 1882.**

Näheres enthalten die Statuten, welche auf Verlangen portofrei zuge-
 sendet werden. Mündliche Auskunft erteilt die Vorstehung täglich von 10 bis
 12 Uhr. (3777) 4-1

Die Erste k. k. mech.

Flachsweberei und Weberei in Feldkirchen

empfehlte außer ihren sonstigen Artikeln, als: **Kohlensäcke, Getreidesäcke** 26-
 auch ihre (3550) 8-5

wasserdichten Wagendecken,

sowohl schwarze als naturell imprägnierte, u. zw. erstere zu **60 fr.**, letztere zu **80**
 und **90 fr.** per □ Elle, fertig genäht. Größen nach Bestellung.

Zwei Alöps

asiatischer Rasse, mit schwarzer Larve,
 7 Wochen alt, sind zu verkaufen:

Polana-Damm 12. (3772)

Neue praktische Erfindung!!

Krägen und Manschetten aus Kautschuk

kleiden elegant, behalten dauernd ihre Weisse
 und Façon, leiden weder durch Schweiß noch
 durch Temperatur, ersparen das Waschen.
 1 Krage 65 kr., 1 Paar Manschetten
 1 fl. 30 kr. bei

G. Karinger,

Laibach. (3555) 6-4

Die Ofen- u. Thonwaren-Fabrik

des Anton Jeločnik

(vormals F. Legat)

in Laibach, Timauerlande Nr. 4

empfehlte dem p. t. Publicum ihre Erzeugnisse von billigsten bis zu den feinsten **Oefen**, ferner
**Sparherdkacheln, Bau- und Gartenverzierungen, Wandverkleidungen, Abort-
 röhren, feuerfeste Ziegel** und alle in das Fach schlagenden Artikel unter Zusicherung billigster
 und solidester Bedienung!

Preiscourante auf Verlangen.

(3502) 12-4